

Original HP Toner sind optimal auf HP LaserJets abgestimmt und liefern hervorragende **QUALITÄT!**

» ENTSCHIEDEN SIE SICH FÜR ORIGINAL HP TONER !



HIT PRINT INTELLIGENTLY 

Weitere Informationen finden Sie hier : [www.hp.com/de/toner](http://www.hp.com/de/toner)

WELT  ONLINE

URL: <http://www.welt.de/die-welt/vermishtes/hamburg/article7463169/Erfolgsgeschichten-die-Migranten-Mut-machen.html>

[Bilder ein-/ausblenden](#)

[Artikel drucken](#)

## Erfolgsgeschichten, die Migranten Mut machen

Von Insa Gall 4. Mai 2010, 04:00 Uhr

Sie sind Musiker, Politikerinnen, Unternehmer oder haben ihr Herz an den Fußball verloren. Ihre Ausgangslagen und Lebenswege sind ganz unterschiedlich. Zwei Dinge jedoch haben alle 15 Hamburger Persönlichkeiten gemeinsam, die in der Ausstellung "Träume leben - Migration als Chance" porträtiert werden: Sie verfügen über das, was man einen Migrationshintergrund nennt, und sind in dem, was sie tun, ausgesprochen erfolgreich. Ihre Lebensgeschichten machen Mut und sollen andere Migranten ermuntern, die eigenen Träume umzusetzen.

Für die Ausstellung, die gestern Abend von Bezirksamtsleiter Markus Schreiber im Hamburg Welcome Center eröffnet wurde, haben sie Schülern des Gymnasiums Hamm ihre Erfolgsgeschichten erzählt. Hanna Saliba beispielsweise berichtet von seinen frühen Jahren, als der gebürtige Syrer als Seefahrer die Welt erkundete, bevor er in Hamburg ein kleines Imperium gastronomischer Betriebe aufbaute. Architekt Hadi Teherani schildert, wie er sich schon als Drittklässler fern des Iran in seiner Hamburger Schulklasse als Entwicklungshelfer fühlte. Zu Wort kommt die Schauspielerin Joana Adu-Gyamfi, deren Eltern aus Ghana stammen und die sich selbst als Hamburger Deern sieht. Die neue niedersächsische Sozialministerin Aygül Özkan wurde ebenso befragt wie Rapper Samy Deluxe und Fußballer Piotr Trochowski. Alle Interviews sind zu einem Buch zusammengefasst.

Initiator des Projekts ist der Hamburger Künstler Saeid Dastmalchian, der selbst mit 13 Jahren aus dem Iran in die Hansestadt kam. "Ich habe hier die Chance bekommen, meinen Traum zu verwirklichen", sagt der 39-Jährige. In gewisser Weise sei die Ausstellung sein Dankeschön an Hamburg. *inga*

*inga*